

Antrag KV Borken

Der Vorstand des Landesrates bildet eine Arbeitsgruppe, die sich um die Belange der Kreisverbände im ländlichen Raum kümmert und Vorschläge für eine bessere Akzeptanz, eine verbesserte personelle Unterstützung, bessere Medienpräsenz und anderen Verbesserungen ausarbeitet. Mit eingebunden werden sollten die NRW-Mitglieder im Bundestag, die zukünftige Landtagsfraktion und der Landesvorstand.

Begründung:

Liebe Genossinnen und Genossen,

zur Landtagswahl haben wir eine gute Landesliste gewählt. Darüber freuen wir uns sehr und hoffen auf ein tolles Ergebnis. Dennoch müssen wir uns mit folgendem Problem auseinandersetzen:

Wie erhöhen wir die politische Akzeptanz im ländlichen Raum?

Mediale Berichterstattung ist der entscheidende Faktor.

Nur über Mandatsträger, insbesondere Landtags-, Bundestags- und Europaparlamentsmandate erzielen wir umfassende Berichterstattung und erreichen so die Öffentlichkeit.

In vielen Bereichen gibt es Förderprogramme mit dem Ziel, Missstände auszugleichen.

Der ländliche Raum ist politisch, gerade bei uns Linken, unterrepräsentiert. Auch hier gilt es, Fördermaßnahmen zu ergreifen.

Wir regen eine ergebnisoffene Diskussion über die Einführung von Förderungsmaßnahmen, beispielsweise einer Quote, bei der Besetzung der Listenplätze für die strukturschwächeren ländlichen Bereiche an. Dies soll unserer Vorstellung nach im Nachgang der Landtagswahl geschehen, damit alle Kreisverbände und Genoss:innen sich bis dahin voll auf den wichtigen Landtagswahlkampf konzentrieren können.